

Information für unsere Patienten:

„Mundbatterie“

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, wird bei Ihnen als (Mit-)Ursache für ein durch übliche Maßnahmen nicht erklärbares und bisher therapieresistentes Leiden ein Störfeld im Zahn-Kiefer-Bereich bzw. ein Amalgam-Problem bzw. ein dentales Werkstoff-Syndrom für möglich gehalten? Neben chronischen Entzündungen im Zahnwurzel-Kieferknochen-Bereich findet man oft als Krankheitsursache eine sogen. „Mundbatterie“. Es handelt sich dabei um *galvanische Ströme zwischen Metallen an Zähnen und Gebiß-Prothesen*.

Bei speziellen Messungen zwischen den Amalgamfüllungen Ihrer Zähne bzw. Kronen oder anderen in den Mund eingebrachten Metallen sind häufig starke Ströme zu messen. Diese sind abhängig vom Mund-Milieu und z. B. vom pH-Wert Ihres Speichels (Änderungen z. B. nach Speisen, oder bei fauligem Mundgeschmack in der Nacht durch Mundbakterien etc.) und führen zu einer *langsamen elektrolytischen Zersetzung der Metalle*. Inbesondere setzen sie das zu etwa 50% im Amalgam vorhandene hochgiftige Schwermetall Quecksilber (Hg) frei, was verschluckt und vom Magen-Darm-Trakt oder der Mundschleimhaut resorbiert wird oder über die Lunge eingeatmet wird. Es kann dann in verschiedenen Organen wie z.B. Gehirn, Leber und Nieren in oft erschreckend hoher Konzentration eingelagert werden, wie viele neuere Untersuchungen gezeigt haben. Andererseits kann es über die Dentinkanälchen direkt aus dem Zahn in den Kieferknochen wandern.

Quecksilber ist ein starkes Nervengift. Allergien auf Quecksilber sind viel seltener als Vergiftungen. Befinden sich Amalgam und Goldkronen im Mund, können sie ebenfalls ein starkes elektrisches Element bilden, wobei *Spannungen bis zu 1.000 Millivolt* entstehen können. Diese Spannungen in Hirnnähe sind sicher nicht bedeutungslos.

Folgende Faktoren können zum Manifestwerden von starken galvanischen Strömen im Mund führen:

1. *Unsachgemäß verarbeitetes Amalgam und fehlende Unterfüllung.* (Für das Legen einer Füllung ist bei sorgfältiger Verarbeitung nach allgemeiner Expertenansicht ein Zeitbedarf von ca. 45 Minuten zu veranschlagen. Wie lange hat der Zahnarzt bei Ihnen gebraucht?)
2. *Fehlende Politur am darauf folgenden Tag.*
3. *Schlechte Mundpflege und Rauchen.*
4. *Störungen und Erkrankungen des Verdauungsapparates mit Erniedrigung des Speichel-pH unter 7,0.*

Manche Menschen mit sehr starker Strombildung können ohne Krankheitssymptome sein, andere werden bereits durch schwache Stöme gestört. Es gibt Menschen, die in der Jugend gegen Strombildung noch unempfindlich sind, mit fortschreitendem Alter jedoch sensibel werden.

Viele chronische Krankheiten können als Folge des Eindringens von Quecksilber und anderer Schwermetalle in die Körperorgane entstehen.

Zum Beispiel: Kopfschmerzen, Kieferschmerz, Gesichtsneuralgien, Migräne, Schwindel, Ohrensausen (Tinnitus), Zungenbrennen, Mundschleimhautentzündung, Mundtrockenheit, Metallgeschmack, Schlafstörungen, Nausea, Erbrechen, Herz-Kreislauf-Labilität, Darmkrankheiten, psychische Störungen, vegetative Störungen, Hautkrankheiten, rheumatische Beschwerden

Es ist durchaus erfolgversprechend, bei chronischen Krankheiten systematisch nach Störquellen im Mund zu fahnden. Leider hat die „Schulmedizin“ das Problem noch nicht erkannt. Es kommt deshalb häufig zu Fehldiagnosen wie z.B. „Depression“, „vegetative Dystonie“, „Hypochondrie“, „HWS-Syndrom“ und ähnlichen.

Mundenergie-Messungen sind nicht „schulmedizinisch“ anerkannt und demnach keine Kassenleistung.

(Mundbatterie 3/2008)